©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

absehbarer Zeit mit Einschränkungen des Mineraliensammelns, zumindest im Bereich des Nationalparks Hohe Tauern, wie dies für Salzburg schon lange Zeit Gültigkeit hat, zu rechnen sein wird. Ein gravierender Wermutstropfen im an sich recht erfolgreichen Vereinsjahr 1992, der nur mit der Hoffnung verbunden sein kann, daß durch zu erwartende neue gesetzliche Regelungen das Sammeln in der Alpinregion Kärntens und Osttirols nicht gänzlich unterbunden und damit sowohl die wissenschaftliche Forschung als auch die museale Dokumentation in diesen Bereichen schwer behindert werden wird.

Dr. Gerhard NIEDERMAYR

BERICHT DER FACHGRUPPE FÜR ORNITHOLOGIE FÜR DAS JAHR 1992

Das Berichtsjahr war aus ornithologischer Sicht von mehreren Höhepunkten gekennzeichnet. Es begann am 25. April mit einer Exkursion bei strahlendem Sonnenschein rund um den Pressegger See, an der 32 Mitglieder teilnahmen. Unter der Führung von Siegfried WAGNER und dem Unterzeichneten konnten die typischen Bewohner des Schilfgürtels und etliche Durchzügler ausführlich beobachtet werden. Gute Dienste leistete dabei das neue Spektiv mit Fluoridlinsen sowie einem Weitwinkel- und einem Zoom-Okular. Auf Anregung von Dr. Christian WIESER wurde diese Exkursion gemeinsam mit der Fachgruppe Zoologie veranstaltet, wobei die unterschiedliche Tagesaktivität von Vögeln und Reptilien optimal genutzt werden konnte.

Siegfried WAGNER leitete auch die Exkursion an der Wernberger Drauschleife am 23. Mai, an der u. a. die verschiedenen Rohrsängerarten studiert werden konnten und die Problematik um die „Natur aus zweiter Hand" und ihre Auswirkungen auf die Vogelwelt ausgiebig erörtert wurden.

Die Beobachtung der herbstlichen Vogelwelt des Seewinkels/Burgenland war das Ziel des Aufenthaltes in Illmitz vom 6. bis 8. November. Der Schwerpunkt lag auf der Beobachtung der verschiedenen Gänsearten, die in ihren beeindruckenden Formationen die teilnehmenden 12 Mitglieder in Atem hielten. Aber auch der gesellschaftliche Teil kam bei dieser Exkursion nicht zu kurz.

Einen weiteren Höhepunkt des Vereinsjahres für die Fachgruppe bildete die Jahrestagung am 21. November. Franz HAFNER, St. Veit, Aushängeschild der Kärntner Feldornithologen, berichtete, unterstützt von prächtigen Farbdias, über die „Hühnervögel im Nationalpark Hohe Tauern", und Frau Prof. Dr. Ellen THALER, Alpenzoo Innsbruck, weltweit anerkannte Expertin auf dem Gebiet der Verhaltensforschung verschiedener Vogelarten, stellte die vielschichtigen und kaum bekannten Aspekte in der Biologie der „Lebenskünstler Goldhähnchen" vor. Mit einer großartigen Kombination von Fachkompetenz und liebenswürdigem Charme wußte sie das Publikum mit den spannend dargebrachten Ergebnissen ihrer jahrelangen Arbeit in den Bann zu ziehen.

Anschließend sei den vielen engagierten Mitgliedern der Fachgruppe, die ihre interessanten ornithologischen Beobachtungen meldeten, Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Dr. Peter WIEDNER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: 183_103

Autor(en)/Author(s): Wiedner Peter

Artikel/Article: Bericht der Fachgruppe für Ornithologie für das Jahr 1992 369